

Newsletter


patientensicherheit schweiz
sécurité des patients suisse
sicurezza dei pazienti svizzera

10. Oktober 2024



Editorial

Ein Jahr PatBox.ch – die Meldeplattform für Patient:innen und Angehörige

Liebe Leserinnen und Leser

Gut ein Jahr ist vergangen seit dem Launch von [PatBox.ch](https://www.patbox.ch), der Meldeplattform für Patient:innen und Angehörige. Zeit für ein kleines Zwischenfazit.



PatBox.ch ist die **erste sektorenübergreifende Plattform**, die unmittelbar die Erfahrungen von Patient:innen und Angehörigen aufnimmt. Sie bietet damit **Informationen über den gesamten Patient:innenpfad** und kann so insbesondere helfen, Probleme an Versorgungsübergängen zu identifizieren.

Ziel ist es, durch die Erfassung und Analyse gesammelter Erfahrungen aus Einzelfällen **systematische Erkenntnisse zu gewinnen und Massnahmen daraus abzuleiten**. Die Erkenntnisse fliessen schon jetzt in aktuelle Projekte ein, wie z. B. in die Entwicklung von neuen Room-of-Horrors-Manualen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](https://www.patbox.ch).

PatBox.ch ist auf **grosses Interesse, aber auch auf einige Herausforderungen** und

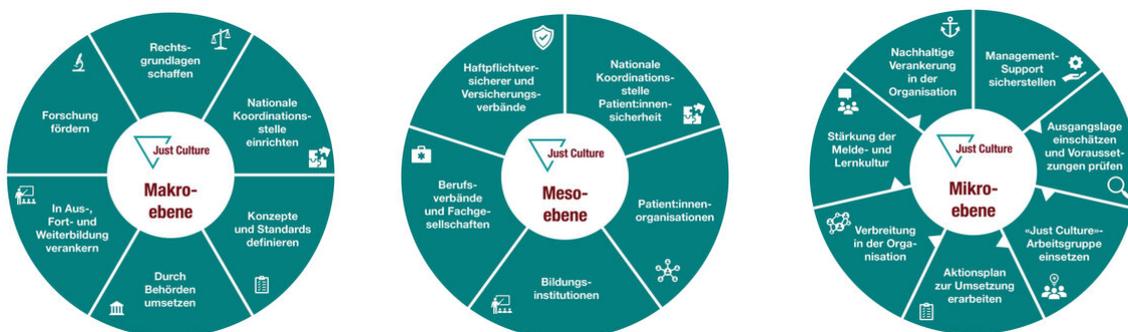
unterschiedliche Ansprüche an die Plattform gestossen. Patient:innen ist es wichtig, dass ihre Anonymität gewahrt wird, dass sie gehört werden und dass etwas passiert infolge ihrer Meldung. Leistungserbringer sind an den konkreten Meldungen zu ihrer eigenen Organisation interessiert, um die Fälle zu untersuchen und ggf. Massnahmen ergreifen zu können.

Viele Leistungserbringer sind auf uns zugekommen für einen Austausch zur Meldeplattform. Die grosse Mehrheit steht PatBox.ch positiv und unterstützend gegenüber. Die Institutionen sind auf einem ganz unterschiedlichen Stand hinsichtlich eigener Feedbacksysteme, empfinden aber alle PatBox.ch als gute Ergänzung zu ihrem eigenen – im Gegensatz zu PatBox.ch oftmals nicht anonymen – System.

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz und die [SPO Patientenorganisation](#), die PatBox.ch zusammen betreiben, halten die Plattform für wichtig, um die Stimme von Patient:innen und Angehörigen im Gesundheitswesen zu stärken, die Behandlungsqualität zu erhöhen und die Patient:innensicherheit zu verbessern.

Möchten Sie uns unterstützen, die Plattform bekannter zu machen, oder haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie mich gerne (kocher@patientensicherheit.ch). Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Herzliche Grüsse
Malinda Kocher



Machbarkeitsstudie und Massnahmenempfehlungen

Just Culture im Gesundheitswesen der Schweiz

In einer Just Culture, oft als Gerechtigkeitskultur übersetzt, besteht eine Atmosphäre des Vertrauens, in der die Mitarbeitenden über sicherheitsrelevante Fehler und Bedenken sprechen, ohne Angst vor negativen Konsequenzen wie Strafen haben zu müssen.



Statt Verantwortung für unbeabsichtigte Fehler beim Individuum zu suchen, werden Fehler analysiert und Systemanpassungen abgeleitet, die dazu beitragen, dass künftig ähnliche Fehler nicht mehr vorkommen.

In dem einjährigen Projekt *Just Culture im Gesundheitswesen* haben wir im Auftrag der Eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, um zu untersuchen, ob und mit welchem Fokus Projekte zur Stärkung der Just Culture im Gesundheitswesen der Schweiz umgesetzt werden können.

Es wurden eine Definition von Just Culture erarbeitet, eine Standortbestimmung zur Implementierung von Just Culture im Gesundheitssystem der Schweiz und ein Vergleich mit anderen Ländern durchgeführt sowie Methoden und Instrumente zur nachhaltigen Implementierung von Just Culture in Gesundheitssystemen gesammelt und beurteilt.

«Es hat sich gezeigt, dass sich das schweizerische Gesundheitswesen im Hinblick auf eine Just Culture noch **in einem sehr frühen Entwicklungsstadium** befindet. Um die Just Culture effektiv und nachhaltig zu implementieren, bedarf es der gleichzeitigen Umsetzung verschiedener **Massnahmen auf Makro-, Meso- und Mikroebene**», so Andrea Leibold, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Patientensicherheit Schweiz und Projektleiterin.

Empfehlungen für solche Massnahmen auf den drei Ebenen wurden aus den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie abgeleitet. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#). Die EQK hat die Machbarkeitsstudie und die Massnahmenempfehlungen auf ihrer [Website](#) veröffentlicht.



Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Stellenausschreibung für eine Projektassistentenz (50–60 %)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 1. Februar 2025 oder nach Vereinbarung eine Projektassistentenz (50–60 %, unbefristet) zur administrativen Unterstützung in verschiedenen nationalen Projekten im Bereich der Patient:innensicherheit.

Mit Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit und einer sorgfältigen und strukturierten Arbeitsweise soll unser neues Teammitglied proaktiv die Projektleitenden unterstützen und zum Erfolg unserer Projekte beitragen.

Wir bieten eine anspruchsvolle, innovative und sinnhafte Tätigkeit in einem dynamischen Umfeld sowie moderne und attraktive Arbeitsbedingungen.

Sie finden das Stelleninserat [hier](#) – bitte teilen Sie es mit Ihrem Netzwerk. Vielen Dank!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Christine Michel, Leiterin Administration und Finanzen, michel@patientensicherheit.ch.



CIRRNET-Tagung am 14. November 2024

Nur noch wenige Plätze für die Teilnahme vor Ort verfügbar

Die [CIRRNET-Tagung](#) am 14. November 2024 unter dem Motto «CIRS gestern – heute – morgen» ist fast ausgebucht. Wenn Sie **vor Ort** teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte schnellstmöglich an. Eine Anmeldung zur virtuellen Teilnahme ist weiterhin unbegrenzt möglich.

Die Tagung findet als Hybrid-Veranstaltung im Alterszentrum Hottingen in Zürich und online statt. Veranstaltungssprache ist Deutsch mit Simultanübersetzung ins Französische und Italienische.

[Anmeldung](#)



SPECIFY



EVALUATE



PLAN AND
APPLY



REFLECT

Kurzanleitung zum Calibrate Dx Tool

Selbstevaluation der Diagnosegenauigkeit

Um verspätete, falsche oder verpasste Diagnosen zu reduzieren, muss die Sicherheit von diagnostischen Entscheidungen immer wieder mit dem Diagnoseteam überprüft werden.

Dies kann beispielsweise mit den strukturierten Übungen des Calibrate Dx Tool geschehen, entwickelt von der Agency for Healthcare Research and Quality (AHRQ).

Dazu haben wir im Rahmen der Aktionswoche Patientensicherheit 2024 eine [Kurzanleitung zum Einsatz des Calibrate Dx Tool](#) erstellt, um die diagnostische Genauigkeit regelmässig zu überprüfen, Lern- und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und Massnahmen zur nachhaltigen Verbesserung zu ergreifen. Die Anleitung unterstützt Sie sowohl bei der

Vorbereitung als auch bei der Durchführung mit Instruktionen, Beispielen und Anregungen.

Die Übung eignet sich für alle Versorgungsbereiche. Jede Person, die direkt oder indirekt an der Diagnosestellung beteiligt ist, kann das Calibrate Dx Tool einsetzen. Es kann zum Beispiel im Rahmen von Qualitätszirkeln angewendet werden, um Diagnoseprozesse mit Kolleg:innen derselben Berufsgruppe, aber auch interprofessionell zu evaluieren.

Sie können die Kurzanleitung [hier](#) herunterladen.



Room of Horrors: Training & Networking Event am 31. Oktober 2024

Letzte freie Plätze verfügbar

Für unser Event am 31. Oktober 2024 in Zürich, bei dem Sie kostenlos ein 60-minütiges exemplarisches Room-of-Horrors-Simulationstraining in verschiedenen Sektoren absolvieren können, hat es noch einige freie Plätze in den Szenarien **Spital** und **Haus- und Kinderarztpraxis**. Letzte freie Plätze hat es vereinzelt noch in den Szenarien **Offizinapotheke** und **Psychiatrie**.

Alle Informationen zum Event finden Sie [hier](#).

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Karma Brunner, Projektleiterin,
brunner@patientensicherheit.ch.

Anmeldung

Aufruf von StAR Strategie Antibiotikaresistenzen

World AMR Awareness Week: 18.–24. November 2024

Vom 18. bis 24. November 2024 findet die World AMR Awareness Week (WAAW) statt. Das diesjährige Motto der WHO lautet [Educate. Advocate. Act now](#).

Die globale Kampagne, die jährlich vom 18. bis 24. November stattfindet, will das Bewusstsein und das Verständnis für antimikrobielle Resistenzen (AMR) verbessern und bewährte Praktiken in der Öffentlichkeit, bei Akteuren und politischen Entscheidungsträgern

fördern.

In der Schweiz liegt der Fokus der WAAW auf Resistenzen gegen Antibiotika. [StAR – Strategie Antibiotikaresistenzen](#) vom Bundesamt für Gesundheit BAG ruft Gesundheitsorganisationen in der Schweiz zum Mitmachen auf und stellt dafür verschiedene [Materialien zur Unterstützung](#) zur Verfügung.

Alle Informationen zur WAAW von StAR finden Sie [hier](#).

Patientensicherheit Schweiz unterstützt die StAR und war beispielsweise am Stakeholder-Workshop zum [One-Health-Aktionsplan](#) beteiligt.

Stiftung Patientensicherheit Schweiz
Fondation Sécurité des patients Suisse
Fondazione Sicurezza dei pazienti Svizzera
Nordstrasse 31 · 8006 Zürich
T +41 43 244 14 80
info@patientensicherheit.ch
www.patientensicherheit.ch



patientensicherheit schweiz
sécurité des patients suisse
sicurezza dei pazienti svizzera



[Vom Newsletter abmelden](#)